

Glanzpunkte: Kantonschützenfest und Nina Christen

Neben dem Kantonschützenfest und dem Olympia-Diplom durch Nina Christen überragen die Medaillen und Podestplätze an Europa- und Schweizer-Meisterschaften, sowie die SG Ennetmoos als beste Sektion und der glänzende Rütli-sieg von Michi Burch das Nidwaldner Schützenjahr

Es waren die Luftgewehrschützen Nidwalden, die schon zum Jahresbeginn für nationales Aufsehen sorgten. Und zwar mit ihrem ersten Schweizer Mannschaftsmeister-Titel bei der Elite, dem grössten Team-Erfolg in ihrer 39-jährigen Vereinsgeschichte. Nur wenig fehlte den Nidwaldner-Junioren zum Meistertitel; ihnen stand nur der Nachwuchs von Ebnat-Kappel vor dem Sieg. Auch an den nationalen 10m-Titelkämpfen und am Wintermeisterschafts-Final standen zahlreiche Nidwaldner Luftgewehrschützen im Mittelpunkt. Eine erwartete Goldmedaille gewann die Wolfenschiesserin Nina Christen. Sie wiederholte damit ihren Vorjahressieg und ergänzte ihre Sammlung mit bereits der vierten SM-Goldmedaille. Ebenfalls den Titel sicherte sich der Ennetbürger SSV-Kaderschütze Manuel Lüscher bei den Junioren. Zwei weitere nationale Siege holten die 14-jährige Ennetmooserin Alice Mathis bei den U-17 und wiederum Junior Manuel Lüscher beim Final der Wintermeisterschaft. Alice, bereits mehrfache Zentralschweizer Meisterin, bewies ihre besondere Wettkampfstärke später noch einmal beim Schweizerischen Jugendfinal in Luzern, wo sie gegen 36 Gleichaltrige aus der ganzen Schweiz ihren Vorjahressieg zu wiederholen vermochte.

Für Nidwalden grosse Ehre eingelegt

Gesellschaftlich und sportlich stand natürlich das 38. Nidwaldner Kantonschützenfest im Mittelpunkt des Geschehens. 6'773 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz schossen an neun Schiesstagen auf über zehn Schiessanlagen in Nidwalden, Obwalden und Uri. Glänzende Ergebnisse erzielten am «Kantonalen» auch einige Nidwaldner. So konnte der 32-jährige Ennetmooser Pirmin Käslin als 25m-Pistolen-Schützenkönig gefeiert werden. Er siegte zudem im 25m-Standardstich mit tollen 99 von möglichen 100 Punkten. Den begehrten Ehrengabenstich gewann der Wolfenschiesser Schützenpräsident Thomi Niederberger mit 199 von möglichen 200 Punkten. Der Oberdörfer Junior Patrick Fischer bestätigte mit seinem überlegenen Sieg im Juniorenstich sein grosses Talent. Unter OK-Präsident Landrat Peter Waser, Buochs, haben das OK, die unzähligen Helfer - vom Warnerkind bis zum Standchef – vor, während und nach dem erfolgreichen Fest ein riesiges Pensum geleistet, das Bewunderung verdient. Absendliste: www.nwksf2016.ch

Ebenfalls grosse Ehre für Nidwalden haben die folgenden Schützinnen und Schützen eingelegt. Allen voran die Wolfenschiesserin Nina Christen, die mit ihrem grossartigen Olympia-Diplom, mit ihren drei Schweizermeister-Titeln und ihrer erst kürzlichen Nominierung als Newcomerin des Jahres, ein ungewohntes Medien-Interesse auslöste. Zu Recht und wohlverdient durfte sie auch den Nidwaldner Sportpreis 2016 als erste Sportschützin in Empfang nehmen. Petra Lustenberger, Rothenburg, bekanntlich seit vielen Jahren in Diensten der LG-Schützen Nidwalden und der Kleinkaliberschützen Büren-Oberdorf, holte an der 10m-EM in Ungarn nicht nur die grossartige EM-Bronzemedaille, sondern im allerletzten Moment einen ganz wichtigen Olympia-Quotenplatz für die Schweiz. Zu feiern hatten auch die Kleinkaliberschützen Büren-Oberdorf. Ihr Präsident Peter Birchler wurde Senioren-Schweizermeister liegend und Jean-Claude Zihlmann gewann im Elite-Liegendmatch eine weitere Silbermedaille; übrigens nur von Olympionike Lochbihler geschlagen. Silber holten auch Team-Europameister Manuel Lüscher im Junioren-Liegendmatch und Michi Burch im 300m-Zweistellungsmatch. Bronze ging an Karabinerschütze und Kniendspezialist Bruno Mathis (Büren-Oberdorf); ein Punkt nur fehlte ihm zum ersten Schweizermeistertitel. Alle SM-Resultate: www.swissshooting.ch

Beckenried, Dallenwil und Ennetbürgen am 300m-Final

Fast wie noch nie in den letzten Jahren strahlte der Kantonschützenmeister Seppi Gabriel, Stans, über die Leistungen „seiner“ Nidwaldner 300m-Gruppen. Denn er konnte zur grossen Überraschung drei Gruppen, nämlich Beckenried, Dallenwil und Ennetbürgen, an den heissbegehrten Gruppenfinal vom 3. September in Zürich begleiten. Auch wenn die Nidwaldner keine Medaillen holten, dürfen sie allein auf ihre Finalteilnahme stolz sein. Denn alle Luzerner-Gruppen schieden vorher aus und der riesige Kanton Bern stellte nur eine von 40 Finalgruppen. Dallenwil belegte als beste Nidwaldner-Gruppe, trotz beachtlichen Rundenergebnissen von 696 und 686, „nur“ den ehrenvollen zehnten Rang. Für Aufsehen sorgte am Mittwoch vor Martini der Sarner Standardgewehrschütze Michael Burch, bekanntlich in Diensten der SG Ennetmoos. Ihm gelang am historischen Rütli-schiessen - mit dem ungewohnten Karabiner - das Traumresultat von 89 von möglichen 90 Punkten und damit der überlegene Tagessieg. Er ergänzt damit die bisherige Rekordliste mit Namen wie Weltmeister Pierre-Alain Dufaux auf total fünf Schützen. Einen Meisterbecher für Nidwalden gewann mit sehr guten 85 der 26-jährige Dallenwiler Pascal Niederberger, seines Zeichens Schützenmeister der SG Büren-Oberdorf. Viel Lob erntete die Rütli-sektion Nidwalden mit Präsident Rolf Amstad an der Spitze. Sie hatte turnusgemäss als Vorort den Grossanlass zu organisieren.

Ausserdem.....

Immer mehr zur „Nidwaldnerin“ mutiert die SSV-Kaderschützin Marina Schnider. Die 30-jährige Verkäuferin bei Truttman-Schiessbekleidung, Kriens, zügelte kürzlich nach Ennetbürgen. Sie schießt seit zwei Jahren mit den Kleinkaliberschützen Buochs-Ennetbürgen und auch mit den Luftgewehrschützen Nidwalden. Bekannt als Grosskaliber-Spezialistin dominierte die Schweizermeisterin vom 2007 und 300m-Europameisterin vom 2015, dieses Jahr den 300m-Europacup-Final in Zagreb, wo sie im 3x20 Dreistellungsmatch 193 kniend, 198 liegend und 192 stehend und total glänzende 582 schoss und Gold vor einer Estländerin und einer Norwegerin holte. Zusätzlich gewann sie im 60-schüssigen 300m-Liegendwettkampf mit tollen 593 die Silbermedaille. Nur ein Punkt fehlte dem Stanser Daniel von Holzen beim LZ-Cupfinal zum Sieg im 50m-Liegendmatch, wo er als einziger Nidwaldner mit Bronze eine Medaille gewann. Einen schönen Erfolg feierten die Nidwaldner Jungschützen unter Chef Sepp Mathis, Oberdorf, am „Zentral-schweizerischen“ in Flüelen/UR. Mit 1760 Punkten dominierten sie den Kantonewettkampf vor Tessin mit 1741 Punkten. Karabinerschütze Kurt Keller und Standardgewehrschütze Stefan May holten die Platzgaben an der 93. Feldmeisterschaft in Oberdorf.

Als Feldschiessen-Sieger 2016 konnten Gewehrschütze Paul Niederberger, Dallenwil/Bürglen und Pistolenschütze Pirmin Käslin, Ennetmoos, gefeiert werden. Die begehrten Bundesgaben am historischen Überfallschiessen gingen mit dem Gewehr an den Ennetmooser Spitzenschützen Hans-Peter Bucher und mit der Pistole an Valentin Schuway vom Grenzwachtkorps. Fünf erfolgsgewohnte Schützen dominierten das Veteranenschiessen: Toni Tuttmann, Klaus Odermatt (beide Ennetbürgen), Sepp Durrer (Oberriekenbach), Othmar Achermann (Stans) und Walter Mathis (Hergiswil). Die NW-Meistertitel 300m bei den Matchschützen gingen an Michi Burch (Stutzer), Samuel Christen (Standardgewehr) und Hans-Peter Bucher (Armeegewehr).

Bericht: fo.



Bildlegende:

Die erfolggewohnte SG Ennetmoos brillierte am Sektionsfinal als fünftbeste Sektion der Schweiz.

Bild zvg